

## BIO

Burak Çebi schafft es durch seine poetisch-introvertierte Art zu musizieren immer mehr Publikum in seinen Bann zu ziehen. Die klangliche Vollkommenheit seines Spiels, die fein strukturierte Stimmführung, sowie die große Palette an Farben und Stimmungen lassen z.B. bei Beethovens letzten Klaviersonaten oder bei den Nocturnes von Chopin meditative Momente entstehen.

Nach seinen jüngsten Wettbewerbserfolgen in Italien, Spanien und in der Türkei gastierte der Pianist, der heute zu den herausragendsten Musikern seiner Generation zählt, bereits in fast allen großen Konzertsälen der Türkei. Seine Auftritte in München, Berlin und Hamburg wurden mit großer Begeisterung aufgenommen und es folgen in der kommenden Saison weitere Engagements in Spielstätten wie die Hamburger Laeishalle, das Gewandhaus Leipzig und die Berliner Philharmonie.

Der heute in Berlin lebende Künstler stammt aus einer türkischen Musikerfamilie, deren Wurzeln seit Generationen fest mit der westlich-klassischen Musik verbunden sind. Obwohl er den ersten Zugang zur Musik bereits im Alter von fünf Jahren erhielt, begann seine pianistische Ausbildung erst in seinem 13. Lebensjahr am Staatskonservatorium Izmir. Sein Studium beendete er mit dem Meisterklassenabschluss an der Hochschule für Musik Nürnberg. Er gewann den 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb Orchestra Sion 2013 in Istanbul, den 2. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb Ciudad di Orihuela 2016 in Spanien, den 2. Preis beim Klavierwettbewerb Musica Harmonia 2016 in Rimini, Italien sowie einen Sonderpreis beim Klavierpodium München 2008.

Sein Solo-Debut gab er im Jahr 2002 in Izmir, das Debut mit Orchester folgte daraufhin im Jahr 2007 mit dem Staatlichen Orchester in Izmir unter der Leitung von Ibrahim Yazici mit dem 4. Klavierkonzert Beethovens. Zu den wichtigsten Stationen seiner Laufbahn zählen Berlin (Musikinstrumentenmuseum, Französischer Dom, Haus des Rundfunks), Hamburg (Laeishalle), München (Steinway-Haus), Bayreuth (Steingraeber-Haus), Istanbul (Notre Dame de Sion, Cemal Resit Rey Konser Salonu ), Ankara (Staatsphilharmonie, Bilkent Konser Salonu) Izmir (AASSM, Hikmet Simsek Hall), Bourges (Frankreich), Neumarkt (Reitstadel), Heilbronn, Bamberg, Ingolstadt, Ludwigshafen, Trier und viele andere Städte, in denen Burak Çebi als Solist und Kammermusiker auftrat.

Burak Çebi studierte in Nürnberg in der Klavierklasse von Ingeborg Schmidt-Noll und besuchte Meisterkurse renommierter Künstler wie Bernd Glemser, Jura Margulis, Wolfgang Manz und Werner Bärtschi. Seine Begegnungen und die daraus entstandene Zusammenarbeit mit seinen Mentoren, dem renommierten Pianisten Hüseyin Sermet und Jean-François Antonioli (Schweizer Pianist, Pädagoge und Dirigent) spielten eine große Rolle in seiner Laufbahn. Er wurde mit Stipendien des DAAD und der Sparda Bank Nürnberg ausgezeichnet und ist Stipendiat des Wagner-Verbandes.

Bereits während seines Studiums interessierte sich Çebi für die pädagogische Seite der Musik. Er sammelte Erfahrung, indem er Musiktheorie, Kammermusik und Klavier unterrichtete. Seit 2011 lehrt er an mehreren Musikschulen und bietet ebenfalls Coaching für Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen im Hauptfach Klavier an.

Im Bereich Lied und Kammermusik ist er ebenfalls aktiv und so spielte er mehrmals für die Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation. Bei der Berliner Kammermusik-Konzertreihe Prelude Concerts war er mehrmals zu Gast. Mit der Sopranistin Anne Steffens tritt er regelmäßig als Lied-Duo in verschiedenen Städten auf.

Burak Çebi lebt seit 2018 zugleich in Berlin und in Bayern und arbeitet als Lehrbeauftragter an zwei Universitäten, der Universität der Künste Berlin und am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.